

# MITO-Businessmodell-Performance-Check

Die Verbesserung der Leistungsfähigkeit einer Organisation aus ganzheitlicher Gestaltungssicht steht im Fokus des MITO-Businessmodell-Performance-Checks.

Für die systematische Überprüfung des vorhandenen oder geplanten unternehmensspezifischen Businessmodells wurde entsprechend der 7 W-Grundfragenstruktur des MITO-Businessmodells:

„1. Weshalb?, 2. Wer?, 3. Was? 4. Wie?, 5. Womit?, 6. Mit wem?, 7. Wert?“

für jede einzelne Frage eine Zusammenstellung von relevanten MITO-Performance-Checklisten vorgenommen, um eine mehrdimensionale Analyse zur Performanceverbesserung mit anschließender methodengestützter Diagnose, Therapie und Evaluierung durchzuführen. In Abbildung 1 sind in der übergeordneten MITO-Portfoliomatrix in Ebene 1 beispielhaft einige MITO-Performance-Checklisten genannt. Zu jeder genannten Analyse ist eine Ebene tiefer eine dazugehörige MITO-Portfolio-Checkliste hinterlegt. Die einzelnen Fragestellungen in diesen Portfolio-Checklisten werden entsprechend der MITO-Analysephilosophie mit frei wählbaren Bewertungsvarianten (BV) mehrdimensional beantwortet. Beispielsweise mit:

- BV1: V1 = Relevanz, H1 = Häufigkeit
- BV2: V2 = Soll, H2 = Ist
- BV3: V3 = Anforderung, H3 = Umsetzung
- BV4: V4 = Zielwert, H4 = Erfüllungsgrad

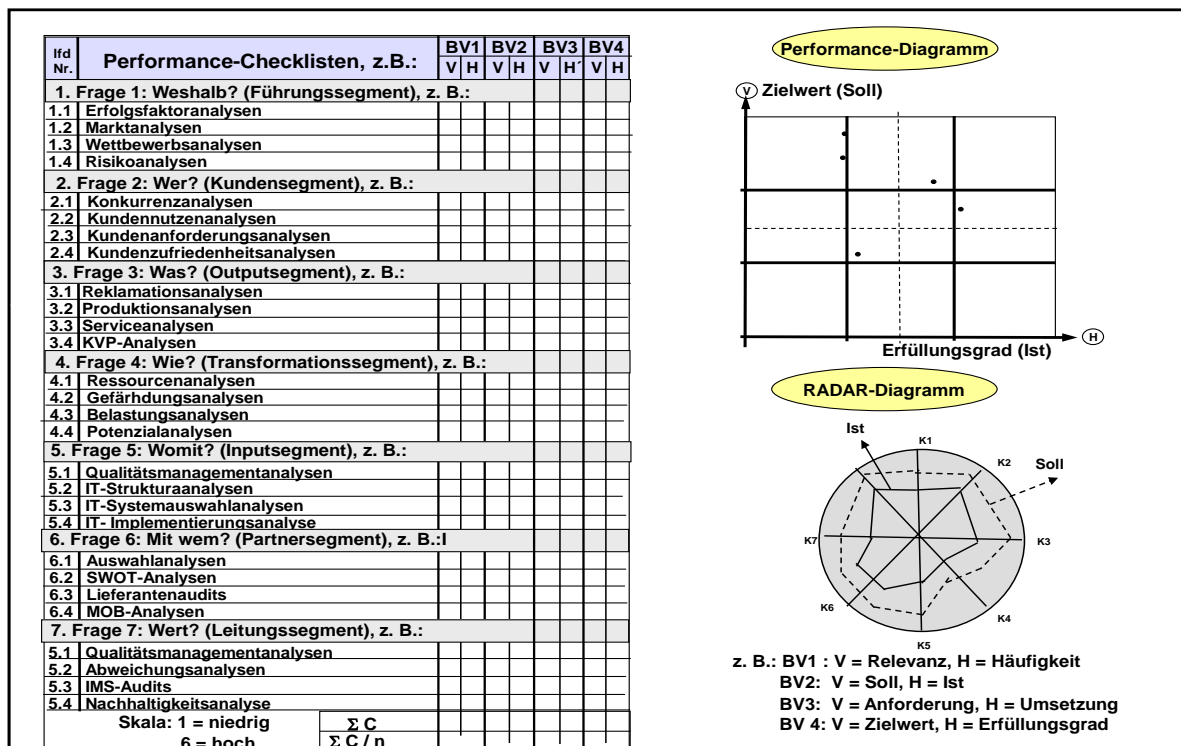


Abbildung 1: MITO-Businessmodell-Performance-Check

Für Bewertungsvariante BV4 sind die Analyseergebnisse in Portfoliodiagramm und RADAR-Diagramm für die Diagnose dargestellt. Deutlich ist für die Anwender der Handlungsbedarf pro Einzelfrage grafisch innerhalb der themenspezifischen Untermatrizen erkennbar, über den MITO-Tool-Königsweg erfolgt die Performancesteigerung.

Die im MITO-Methoden-Tool hinterlegten neutralen Management-, KVP-, QM- und Kreativitäts-Methoden sind unabhängig von dem jeweiligen Themenfeld einsetzbar. Dies ist für die Anwender ein sehr großer Vorteil, weil sie nach einem standardisierten Vorgehensmodell ihre Analysen, Therapie und Audits durchführen können. Die dafür notwendig bereitzustellenden MITO-Portfolio-Checklisten sind immer für das jeweilige Aufgabengebiet angepasst. Die Ergebnisdarstellung in der Diagnosephase erfolgt in grafischer Form über Radar- und Portfoliodiagramme, aber auch Torten- und Balkendiagramme zeigen die Ergebnisse bei Bedarf grafisch auf. Bei den Auswertungen ist immer auch eine optional auszuwählende ABC-Analyse enthalten, um anhand der Ergebnisse gleich eine Klassifizierung durchführen zu können.

Über dieses Vorgehensmodell können auch sämtliche Audits und Assessment für unterschiedlichste Managementsysteme systematisch einheitlich durchgeführt werden. Alle erfassten und bewerteten Kriterien stehen per Knopfdruck zur Verfügung. Über ebenfalls bereits erarbeitete themenspezifische Ziele- und Maßnahmenkataloge wird in der Therapiephase ein Ziele-Maßnahmen-Baum abgeleitet. Die automatisch generierte To-do-Liste zeigt den Anwendern die Verantwortlichen und Termine, welche Aktivitäten zur Beseitigung der festgestellten Defizite bzw. Abweichungen notwendig sind. Auch alle vorhandenen Checklisten von Organisationen, Verbänden, wie z. B. von Bundesanstalten, können sehr schnell in digitalisierter Form für die Audits zur Verfügung gestellt werden. Inzwischen liegen über 3.000 Checklisten zu den meisten Organisationsentwicklungs- und gestaltungsthemen vor. Zum Einsatz des MITO-Methoden-Tools gibt es bereits zahlreiche Praxisbeispiele und vier Fachbücher.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.pbaka.de](http://www.pbaka.de)

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH  
Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen  
Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19  
eMail: [info@pbaka.de](mailto:info@pbaka.de), Internet: [www.prof-binner-akademie.de](http://www.prof-binner-akademie.de)